



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 03/10

MAGDEBURG, 23.09.2010

DEUTSCHER WEITERBILDUNGSTAG AM 24.09.10: LEDIGLICH POLITISCHE LIPPENBEKENNTNISSE GENÜGEN NICHT

Anlässlich des Deutschen Weiterbildungstages am 24.09.10 äußerte sich Manfred Zimmer, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Privatschulen (VDP) Sachsen-Anhalt e.V., wie folgt: „Es genügt nicht, wenn führende Politiker zwar immer wieder die Bedeutung der beruflichen Weiterbildung betonen, in der Praxis aber genau das Gegenteil beobachtet werden muss. Derzeit wird beispielsweise schon wieder über eine drastische Reduzierung der Bundesmittel für die aktive Arbeitsmarktpolitik im kommenden Jahr diskutiert. So kann Deutschland die Probleme des demografischen Wandels, des steigenden Fachkräftebedarfs und der oftmals schon verfestigten Langzeitarbeitslosigkeit nicht lösen.“

Der Deutsche Weiterbildungstag findet bereits zum dritten Mal statt und wird von vielen Prominenten (z.B. Tom Buhrow, Heiner Brand, Jürgen von der Lippe, Martina Gedeck) unterstützt. Schirmherr des Weiterbildungstags ist Bundespräsident Christian Wulff. Ziel der Veranstaltung ist eine tatsächliche Weiterbildungsoffensive für Deutschland.

„Nicht nur die aktuelle OECD-Studie, die belegt, dass Deutschland im Bereich der Weiterbildung anderen Industrienationen deutlich hinterherhinkt, oder auch die Diskussionen um unzureichende Sprachkenntnisse von Migranten unterstreichen den hohen Handlungsbedarf. Die Förderung beruflicher und sprachlicher Weiterbildung ist eine sozial- und wirtschaftspolitische Notwendigkeit. Hier sind deshalb sowohl Bund und Länder als auch die Arbeitgeber gefordert, mehr für die Weiterbildung zu tun.“, so Zimmer.

Der VDP Sachsen-Anhalt vertritt die Interessen von 72 Trägern von allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie von Erwachsenenbildungseinrichtungen mit insgesamt 170 Niederlassungen im Land Sachsen-Anhalt.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jürgen Banse,
Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt